

# Ausgezeichnete Idee: ein grünes Klassenzimmer

Grundschule Bennigsen und Peter-Härtling-Schule sind „Umweltschule in Europa“ / Ehrung in Springe

**Springe/Bennigsen (col.)**  
Die Themen sind vielfältig, die die Teilnehmer anlässlich des Projekts „Umweltschule in Europa“ bearbeiten können - ob Naturschutz, Energie, Ernährung oder Mobilität. Wie kreativ Lehrer und Schüler dabei vorgehen, wurde bei der gestrigen Auszeichnungsveranstaltung in der Springer Heinrich-Göbel-Realschule deutlich.

In diesem Jahr konnten sich die Grundschule Bennigsen sowie die Peter-Härtling-Schule über die Ernennung freuen. Lob gab es dabei auch von Lehrern anderer prämiierter Einrichtungen, die sich gestern früh die Projekte der beiden Bennigser Schulen angeschaut haben. Vor allem der naturnahe Schulhof der Förderschule mit Kräuterspirale und Insektenhotel wurde positiv bewertet. Die Einrichtung nimmt seit 1998 teil und wurde gestern für ihr grünes Klassenzimmer am „Hüpeder Bach“, das zur Vertiefung der Artenkenntnis dienen soll, geehrt.

Dieses Projekt wird in Kooperation mit der Grundschule Bennigsen betrieben, die sich seit 2004 als „Umweltschule“ engagiert. Ausgezeichnet in diesem Jahr wurde auch ihre Kletterwand zur Bewegungsförderung. Der nachhaltige Umgang mit der eigenen Lebenswelt steht im Vordergrund der Projekte.

Bevor Ursula von der Heyde von der Niedersächsischen Landesschulbehörde Urkunden und Flaggen an die Preisträger überreichte, gab die neue Schulband unter Leitung von Tobias Schaper ihr Debüt. Vormittags präsentierten Schüler an zehn Stationen Projekte, die anlässlich der „Umweltschule“ erarbeitet wurden. Die „Solar-AG“ der Realschule zeigte eine selbstgebaute Solaranlage, mit der



↑ Physiker Werner Tegtmeier erklärt Lucas (12), wie die selbstgebaute Solaranlage funktioniert.

← Ursula von der Heyde begrüßt die Gäste zur Verleihung in der Realschule.

⇒ Vertreter der Peter-Härtling-Schule und der Grundschule Bennigsen werden geehrt.

Fotos: col/pr.



beispielsweise Fernseher oder Computer zu betreiben sind. Eingebunden waren auch Aktionen im Energie- und Umweltzentrum (EuZ) und in der Gehegeschule des Wisent-

heges. Im Anschluss sollten alle Teilnehmer ihre Eindrücke schriftlich festhalten. Das EuZ wurde mit „macht Spaß auf mehr“ gelobt.

Das Projekt „Umweltschule

in Europa“ ist seit 17 Jahren ein Angebot an niedersächsische Schulen, sich im Alltag an einer nachhaltigen Entwicklung zu orientieren. Inzwischen nehmen 353 Schu-

len teil, ausgezeichnet wurden in diesem Jahr 51. Im vergangenen Jahr bekamen die Grundschule am Ebersberg sowie die Heinrich-Göbel-Realschule die Urkunde.